Aus dem Inhalt

- Waldbrandschutz
- Zeckenschutzimpfung
- Stellenangebote
- Wandern in Kefermarkt
- Werbeveranstaltungen Gewinn oder Falle?
- FF-Kefermarkt
- Jugendzentrum on-air
- Stammtisch für pflegende Angehörige
- Ärzteplan 2. Quartal 2008
- Gesunde Gemeinde
- Veranstaltungshinweise

Das „Kreuz“ mit den Handy-Sendemasten

Aus aktuellem Anlass darf ich über das Ansuchen der mobilkom austria AG um Errichtung einer Telekommunikationsanlage in Kefermarkt berichten:

Die mobilkom austria AG hat im Herbst 2007 ein Ansuchen um Errichtung einer UMTS- Antennenanlage in Höhe von 10 Meter über dem Dach des Postwählamtes (Unterer Markt 13) eingebracht.

Nachdem dieser Standort in der Widmung „Wohngebiet“ liegt, habe ich den Ortsbildbeirat des Landes Oö. beigezogen, der ein negatives Gutachten abgegeben hat. Begründung: Der Sendemast bewirkt eine Störung des Ortsbildes sowie eine maßgebliche Beeinträchtigung im Wohngebiet. Auch von Seiten der Gemeinde würde die Baubewilligung für einen Antennenmasten auf dem Postwählamt abgewiesen. Es kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, ob die mobilcom trotzt des negativen Ortbildbeirat-Gutachtens, entgegen dem Willen der Gemeinde, im Berufungswege dann doch recht bekommt. In diesem Fall sind die Möglichkeiten der Gemeinde, den Masten zu verhindern erschöpft. Das heißt, der Netzbetreiber würde seine Bewilligung für die Errichtung der Antenne auf dem Postwählamt eben von einer der Gemeinde übergeordneten Stelle (Baurechtsabteilung des Landes oder Verwaltungsgerichtshof) erlangen.

Sollte die mobilkom im Bereich von Kefermarkt einen anderen passenden Standort finden, würde laut Aussage von Ing. Bauer von der mobilcom das Ansuchen „Postwählamt“ zurückgezogen. Konkret wird von Seiten des Betreibers vorgeschlagen, den Masten mit einer Höhe von 37 Meter auf dem Bauhof-Lagerplatz, östlich der ASI oder im dortigen Umgebungsbereich auf ebenerdigen Boden aufzustellen. Als weiteren Standort wurde von der mobilkom das Areal der Österr. Bundesbahnen, und zwar in etwa auf der ÖBB-Verladerampe, in Nähe der ASI, direkt neben den Bahngleisanlagen genannt.

Aufgrund von Auskünften durch die Baurechtsabteilung des Landes und auch von Berichten anderer Gemeinden wissen wir, dass derartige Bauvorhaben, bei denen es um den Bau von Telekommunikationsanlagen geht, kaum verhindert werden können. Da nützt es wenig bis gar nichts, wenn die Gemeinde die Baubewilligung versagt. Der Bauwerber kommt in diesem Fall über den Weg der Berufung bzw. Vorstellung frühestens in der dritten oder vierten Instanz zu einer Baubewilligung.

➔

Zum Standort auf Bundesbahngrund muss noch gesagt werden, dass hier die Gemeinde überhaupt kein Mitspracherecht besitzt, und damit auch keine Möglichkeit hat, das Vorhaben zu verhindern.
Wie auch in anderen Gemeinden (z. B. Gemeinde Hagenberg), ist auch in Kefermarkt zu befürchten, dass diese Antenne nicht verhindert werden kann. Sehr oft wird dann dem Bürgermeister die Verantwortung zugeschoben und er muss die Prügel dafür einstecken. **Man muss aber bedenken, dass der Bürgermeister wenig bis gar keine gesetzliche Handhabe hat, um das Bauvorhaben verhindern zu können.** Der Netzbetreiber beruft sich dabei meistens auf sein Recht, diese Anlage errichten zu dürfen und damit stehen die Chancen auf Ablehnung schlecht.
Brauchen wir einen zusätzlichen Antennenmasten? Auch diese Frage möchte ich erörtern. An und für sich sind wir ja in Kefermarkt punkto Telekommunikation nicht schlecht bestellt. In unserem Gemeindegebiet funktionieren alle Netze von Mobilfunkbetreibern. Aus Zeitungsberichten wissen wir, dass manche Gemeinden in dieser Hinsicht noch sehr „benachteiligt" sind und die Bürger dort massiv **für** die Errichtung von Antennenmasten eintreten! Denn – eines muss immer wieder festgestellt werden, die Menschen möchten schon gerne „mobil" im Gespräch sein, einen Sendemasten jedoch will niemand.
Was heißt nun diese geplante UMTS-Technologie (Universal Mobile Telecommunications System)? Der geplante Antennenbau der mobilkom ist nicht nur für Mobiltelefone gedacht, sondern auch für Zwecke des Breitband – Internets. Die UMTS-Technologie ist eine Technik der 3. Generation (3G) und wird laut Aussage von Fachleuten in Zukunft immer wichtiger werden (z. B. „Arbeitsplatz zu Hause" usw.) Der Vorteil von UMTS ist vor allem die hohe Übertragungsrate, die es möglich macht, große Datenmengen in kurzer Zeit übertragen zu können. Damit ist es auch möglich, Laptops und andere Computer direkt via UMTS – Technologie zu vernetzen und mit schnellem Internet zu versorgen. Auch die Übertragung von Fernsehsendungen via Handy soll damit möglich gemacht werden und anderes mehr.
Der Nachteil bei der UMTS-Technologie ist allerdings, dass diese aufgrund der kurzen Frequenzen (um die 2.000 MHz.) nur sehr kurze Funkstreckenreichweiten zulässt. In der Stadt wie z. B. in Linz finden sich diese Antennen alle 500 Meter, um flächendeckend funktionieren zu können.
Die Reichweite des angestrebten Senders in Kefermarkt beträgt maximal 1 Kilometer. Daher muss laut Aussage des Betreibers der Standort dieses Mastens in Nähe der zu erreichenden Objekte sein.
Herr Bauer von der mobilkom führt in seinen Erläuterungen aus, dass die neuen Handys mit UMTS-Technologie mit einer wesentlich geringeren Sendeleistung arbeiten als die bisher üblichen GSM-Handys. Ein UMTS-Handy hat eine Sendeleistung von max einem viertel Watt zum Unterschied von GSM-Handys mit ca. 2 Watt. Er sagt weiters, dass ein UMTS-Sender zwar aufgrund seiner Höhe wuchtig wirkt, er in Wirklichkeit jedoch eine maximale Sendeleistung von 10 Watt besitzt, was einem Bremslicht eines Autos gleichkommt. Diese Leistung ist variabel und verringert sich bei geringem Bedarf und geht in den Nachtstunden sogar gegen Null zurück. Fazit daraus ist, dass ein in nächster Nähe befindlicher Antennenmast eine weitaus geringere Sendeleistung hat, als beispielsweise ein GSM-Mast aus einer größeren Entfernung.
Interessant ist vielleicht noch, dass z. B. die Abstrahlleistung des Senders Lichtenberg pro Radiosender etwa 100.000 Watt und jeder Fernsehsender etwa 50.000 Watt beträgt. Bei Gesamtbetrachtung aller Radio- bzw. Fernsehsender kommen hier etwa eine Million Watt zusammen, was somit einhunderttausend mal stärker ist als die UMTS-Antenne. Natürlich handelt es sich bei der Ultrakurzwelle (Radio- und Fernsehwellenbereich) um weit niedrigere Frequenzen als bei den GSM bzw. UMTS – Sendern, doch soll dieser Vergleich zeigen, welchen Abstrahlleistungen wir grundsätzlich ausgesetzt sind, ohne uns näher Gedanken zu machen.

Waldbrandschutz

Die Bezirkshauptmannschaft Freistadt hat betreffend Waldbrandschutz folgendes verordnet:
In den Waldgebieten aller Gemeinden des politischen Bezirkes Freistadt, sowie in deren Gefährdungsbereichen ist jegliches Feueranzünden und das Rauchen verboten.
Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zwecke der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinne der Forstschutzverordnung. Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldeigentümer oder Verfügungsberechtigte den Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Freistadt, Tel. (07942) 702-480 oder -482 zu verständigen. Ebenfalls sind vorher das zuständige Gemeindeamt und die Feuerwehr zu verständigen.

Zeckenschutzimpfung 2008

Die öffentliche Schutzimpfung gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis wird heuer in der Zeit von 10. März bis 6. Mai 2008 durchgeführt.
Hinsichtlich der Vorbereitung und Durchführung dieser Impfung gilt - zum Teil in Abänderung der im Merkblatt enthaltenen Angaben - folgende Regelung:

1. **Grundimmunisierung**
   Diese Impfung ist für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr und für alle Erwachsenen angezeigt.
2. **Dritte Teilimpfung**
   Alle bei der vorjährigen Impfaktion bereits zweimal geimpften Personen sollen nun die erforderliche dritte Teilimpfung erhalten, durch die ein Schutz gegen diese Erkrankung für einen Zeitraum von mindestens drei Jahren erreicht wird. Die Verständigung der betreffenden Personen wird von der Sanitätsdienststelle durchgeführt.
3. **Auffrischungsimpfung**
   Bei allen Personen, die bereits eine vollständige Grundimmunisierung erhalten haben, ist die erste Auffrischung nach drei Jahren erforderlich (Verständigung erfolgt von der SAN-Dienststelle). Aufgrund neuer Erkenntnisse an mit FSME-IMMUN grundimmunisierten Personen empfiehlt der Impfausschuss des Obersten Sanitätsrates alle weiteren Auffrischungsimpfungen im 5-Jahres-Intervall durchzuführen, um fortgesetzt den Impfschutz aufrecht zu erhalten. Dies gilt nur für Personen bis zum 60. Lebensjahr. Ältere Personen sind im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen.

Kosten:
Personen bis zum vollendeten 15. Lebensjahr:
Impfstoffkosten EUR 13,20
Jugendliche ab dem vollendeten 15. Lebensjahr und Erwachsene:
Impfstoffkosten EUR 13,20, Impfhonorar EUR 1,80
Alle Kosten werden vor der Impfung bar eingehoben.

Impftermine:
Montag,14. April 2008
16:00 – 18:00 Uhr, Pregarten (Ämterhaus)
Dienstag, 1. April und 22. April 2008
15:30 – 16:45 Uhr, Freistadt (BH)

Alle weiteren Termine und nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt.

Stellenangebote

Gärtner bzw. Reinigungskraft für jeweils 6 Stunden pro Woche gesucht. Bei Interesse bitte melden bei Frau Monika Chistee, Wittinghof unter (0650) 713 55 00.

Mitarbeiter für Ordinationsteam gesucht. Diplomkrankenschwester oder abgeschlossener Ordinationskurs erforderlich. Bewerbungen an Dr. Andreas Schmid, Hauptstraße 29, 4224 Wartberg.

Es ist beabsichtigt, im **September 2008** für das **Bezirksseniorenheim Lasberg** und das **Bezirksseniorenheim Pregarten** jeweils einen **Koch-Lehrling** aufzunehmen.
Voraussetzungen für eine Aufnahme sind Interesse für diesen Beruf und die Bereitschaft, einen Teil der Lehrzeit in einem Gastronomiebetrieb zu absolvieren.
Bewerbungen mit Lebenslauf und einer Kopie vom Semesterzeugnis können bis 7. April 2008 beim Sozialhilfeverband Freistadt, Promenade 5, 4240 Freistadt, eingebracht werden.

Aktuelles zum Thema „Wandern“ in Kefermarkt:

Die Mitglieder des Arbeitskreises „Wandern“ haben die Einrichtungen für die bestehenden 11 Wanderwege innerhalb unseres Gemeindegebietes in den letzten Wochen evaluiert. Es gibt eine Menge von Tafeln, die neu zu gestalten bzw. zu beschriften sind. Die Beschilderung geht zügig voran und wird im Frühjahr fertig sein. Der Rundwanderweg vom Pendellehrpfad, Luchsberg über die obere Harterleiten zum Gasthaus „Zur Waldschenke“, weiter über die Altmühle nach Elz und zurück nach Kefermarkt wird für jeden Wanderer ein Genuss-(wandern) sein.
Entlang des Reischekweges sollten unsere Gäste in weiterer Folge über Infotafeln vom Wirken Andreas Reischek,s informiert werden.
Die Revitalisierung des „Köhlerhäusl’s“ beim Hammerschmied soll auch noch im Frühjahr erfolgen.
Es ist angedacht, im Oktober 2008 im Rahmen eines allgemeinen Gemeindewandertages, die „Eröffnung des Kefermarkter Wanderwegenetzes“ durchzuführen.
Auch neue Orientierungshilfen für unsere Gäste beim Gemeindeamt und am Bahnhof sowie neue Wanderkarten sind in Arbeit.

Werbeveranstaltungen: Gewinn oder Falle?

In einer Aufklärungskampagne warnt das Bundesministerium für Konsumentenschutz vor unseriösen Werbeveranstaltungen und weist auf wichtige neue Bestimmungen hin:
In vielen Haushalten landen Einladungen zu gekonnt inszenierten Werbeveranstaltungen oder unseriösen Ausflugsfahrten. Oft geschickt getarnt als „Gewinnübergaben" bei einem „netten Beisammensein" wird dort den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit falschen Versprechungen das Geld aus der Tasche gezogen. Denn auf vielen dieser Veranstaltungen werden schlechte und überteuerte Produkte verkauft. „Auf ‚Gebühren' und ‚Zuschläge' von ‚Gratisreisen' wird oft nicht hingewiesen und KonsumentInnen werden bewusst getäuscht.
Für Werbeveranstaltungen gibt es endlich neue Bestimmungen:

Das Wichtigste in Kürze:

- **Werbeveranstaltungen müssen** in Zukunft **angemeldet werden**: Sie können das überprüfen, indem Sie ca. 10 Tage vor der Veranstaltung bei der Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes nachfragen.

- Einladungen zu Werbeveranstaltungen dürfen **keine Geschenk- oder Gewinnzusagen** enthalten, zum Beispiel: „Sie haben garantiert gewonnen!"

- Der **Name des Veranstalters** muss auf der Einladung mit vollständiger Adresse genannt sein. Nur ein Postfach genügt nicht.

- **Zeitpunkt und Ort der Veranstaltung** müssen klar ersichtlich sein.

- Die angebotenen **Waren oder Dienstleistungen** müssen beschrieben sein.

- Bei Reisen müssen **Name und Adresse des Reiseveranstalters** genannt werden.

- Es besteht ein **Verbot der Entgegennahme von Bestellungen und des Verkaufs bei der Veranstaltung**; darauf muss bereits in der Einladung hingewiesen werden.

- Während einer Werbeveranstaltung **dürfen keine** Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel, Heilbehelfe, kosmetische Mittel, Uhren aus Edelmetall, Gold- und Platinwaren **präsentiert und verkauft** werden.

Auch wenn alle diese Bestimmungen eingehalten werden, garantiert das noch nicht, dass eine Werbeveranstaltung tatsächlich seriös ist. Seien Sie daher bitte wachsam und lassen Sie sich nicht über den Tisch ziehen. Und wenn Dinge nicht in Ordnung sind, wenden Sie sich bitte an eine Konsumentenberatungsstelle oder an die Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes. Ihr Gemeindeamt ist Ihnen dabei gerne behilflich.
Gratis Informationsfolder zu diesem Thema gibt's am Gemeindeamt.

LandWirtschaftliche Fachschule als Abendschule

Landw. Facharbeiter in einem Jahr für Erwachsene

Wissen und Können ist sind der Landwirtschaft im Voll-, Zu- und Nebenerwerb so wichtig wie noch nie! Die LandWirtschaftliche Fachschule Freistadt bietet für alle, die bisher noch nicht die Möglichkeit hatten, eine landwirtschaftliche Ausbildung zu absolvieren, für das kommende Schuljahr 2008/2009 wieder eine „Abendschule für Erwachsene" an.
Diese Form der landwirtschaftlichen Ausbildung spricht all jene an, die bereits eine andere (nicht-landwirtschaftliche) Ausbildung abgeschlossen haben, (ab dem 21. Lebensjahr) und nun die landwirtschaftliche Fachausbildung (mit allen Vorteilen) anstreben.
Sie ist so aufgebaut, dass neben der Ausübung eines ausserlandwirtschaftlichen Berufes die landwirtschaftliche Ausbildung am Abend nachgeholt werden kann.
In einem Schuljahr mit insgesamt 40 Wochen (380 UE Theorie und 140 UE Praxis) wird grundlegendes fachliches und praktisches Wissen vermittelt. Aktuelle Inhalte sind ebenso fixer Bestandteil der Ausbildung wie eine umfangreiche Praxis, die zum Teil nach den eigenen Bedürfnissen gestaltet werden kann.
An Kosten für den Schulbesuch fallen nur der geringe monatliche Lehrmittelbeitrag, sowie der Schulbuchselbstbehalt an.
Besuchen Sie daher unseren Informationsabend am Mittwoch, den 26. März 2008 um 20 Uhr in der LandWirtschaftlichen Fachschule Freistadt.
Informationen können auch telefonisch eingeholt werden bei Dir. Sepp Gossenreiter oder Helga Klopf Tel.Nr.: (07942) 72 68-0

Hundesachkundekurs

LandWirtschaftliche Fachschule Freistadt

Erstmals findet am Di., 29.April 2008, 19:00-21:00 Uhr in der Landwirtschaftlichen Fachschule Freistadt ein vereinsunabhängiger Hundesachkundekurs statt. Verpflichtend ist dieser für alle gegenwärtigen und künftigen Hunde-besitzer, willkommen sind aber auch alle Hunde-interessierten. Die Inhalte reichen von der Anschaffung über Grundlagen der Hundehaltung bis zu den Hundegesetzen und der Hundegesundheit. Die Kursleiterinnen sind Hundesachkundetrainerin Dr. Brigitta Greisinger und Diplom-Tierärztin Dr. Judith Maria Pammer. Die Kurskosten betragen EUR 20,00. Anmeldung und Information unter (07235) 625 17, (0699) 12 86 60 44 oder dr.greisinger@aon.at

Fotobuch lässt alte Handwerkskünste wieder aufleben

Anlässlich der Fotoausstellung am 4. März 2008 präsentierte Herr Manfred Danner sein neu herausgebrachtes Fotobuch im Pfarrheim Kefermarkt. Manfred Danner, der selbst ein Meister eines sehr seltenen Handwerks, nämlich der Fassbinderei ist, hat in diesem Buch **„Das Leben auf dem Land“** eine umfassende Dokumentation alter Handwerkskünste, wie Holzschuhmachen, Schmieden, Besenbinden, Reisighacken, Sensendengeln, Brotbacken und viele andere mehr in Form einer Bilderserie mit Beschreibung zusammengestellt.

Er hat sich auf die sicher nicht leichte Suche nach Menschen gemacht, die diese alten Handwerkskünste noch beherrschen und er hat ihnen dabei mit seiner Kamera „über die Schultern geschaut“.

Dieses Buch ist eine wertvolle Dokumentation, welche die früher praktizierten Techniken und die Arbeitsweisen alter bäuerlicher Tätigkeiten, die heute teilweise schon in Vergessenheit geraten sind, in Wort und Bild darstellt.

Wer dieses interessante Buch bestellen möchte (Preis EUR 28,00), kann dies beim Gemeindeamt Kefermarkt oder direkt bei Manfred Danner vornehmen.

FF-Kefermarkt

Eindeutiges Ergebnis bei der Wahl der FF Kefermarkt

Am Sonntag, 6. Jänner 2008 hatte die FF-Kefermarkt wieder die alljährliche Jahreshauptversammlung mit einer Neuwahl des Kommandos. Nach den Berichten der Kommandomitglieder über das abgelaufene Jahr 2007, der Worte der Ehrengäste sowie nach div. allgemeinen Themen legte das alte Kommando seine Funktion zurück, und es stand die Neuwahl an!

Katzmayr Johann als Kommandant-Stv., Baierl Willibald als Kassier, Winklbauer Reinhold als Schriftführer und Steinmetz Dieter als Zugskommandant verabschiedeten sich mit diesem Datum aus dem Kommando der Feuerwehr Kefermarkt.

Unter der Aufsicht von Bgm. Herbert Leonhardsberger wurde das neue Kommando gewählt, das nun an der Spitze mit dem bisherigen Kommandanten Thomas Wurmtödter, Kommandant-Stv. Hannes Just, Zugskommandant Matti Zehetmayr, Lotsenkommandant Gerold Baierl, Kassier Klaus Leonhardsberger, Gerätewart Andreas Mitschan sowie Schriftführer Stefan Freudenthaler besteht.

Der neu gewählte Vorstand der FF-Kefermarkt

Nach der Wahl bedankten sich der Bürgermeister und die versammelten Feuerwehr-kameraden für die Übernahme der Funktionen und gratulierten zu dem eindeutigen, beinahe einstimmigen Wahlergebnis!

„Wenn man die Wahl so eindeutig abschließt, dann weiß man, dass die Mannschaft hinter einem steht, und man beruhigt in die Zukunft blicken kann!“, so die Worte der neuen Kommandomitglieder nach der Wahl!

Kontakt:
HBI Thomas Wurmtödter, (0664) 351 19 78
OBI Hannes Just, (0664) 577 40 85

Jugendzentrum on air

Das Jugendzentrum „Station“ gestaltet jeden Monat eine eigene Radiosendung und gibt *dir* die Chance, selbst in einer Radioshow mitzuwirken. Zusammen mit Betreuern des Jugendzentrums wird im Rahmen eines kleinen Workshops im Studio (in Freistadt) eine Sendung erstellt, die dann im Freien Radio ausgestrahlt wird. Wenn du Lust hast, melde dich bei Jürgen Etzlstorfer (0650 8208124 oder juergen.etzlstorfer@gmail.com) oder bei einem Betreuer direkt im Jugendzentrum. Der Termin wird nach Rücksprache fixiert und hängt von der Teilnehmeranzahl ab.
Die Sendung „Radio Station“ ist jeweils am zweiten Samstag im Monat um 16:00 Uhr im Freien Radio Freistadt auf 107,1 Mhz zu hören. Alle Sendungen werden auch online archiviert und sind unter dem Suchbegriff „Jugendzentrum Kefermarkt“ unter http://cba.fro.at zum Download bereit. Weitere Informationen unter www.frf.at.

Unsere nächsten Sendetermine:
Sa, 12. April 2008 16:00 Uhr
Wiederholung am Do, 17. April 2008 16:00 Uhr
Sa, 10. Mai 2008 16:00 Uhr
Wiederholung am Do, 15. Mai 2008 16:00 Uhr

Fraueninfotag in Pregarten

Die Frauenberatungsstelle BABSI wurde mit der Organisation des Fraueninfotages von Frau LR Dr.in Silvia Stöger beauftragt.
Dieser findet am

Freitag, 28. März 2008, 10:00 Uhr
im Veranstaltungszentrum Bruckmühle, Pregarten

statt. Auf Ihr Kommen freut sich die Frauenberatungsstelle BABSI.

Tausch- und Kaufbörse

Verkauf eines 1000 Liter –Kunststofftanks
Es handelt sich dabei um einen ehemaligen Heizöl-Außentank mit Metallummantelung.
Der Tank weist eine Länge von 1270mm, eine Breite von 1265mm sowie eine Höhe von 750mm auf. Interessenten können sich unter der Gemeindenummer 5910 Dw. 23 melden.

Sicher zu Hause – sicher in Oberösterreich

Persönliche Sicherheit ist ein Grundbedürfnis aller Menschen und ein wichtiges Gut. Vor allem die eigenen vier Wände, die Wohnung, das Haus sind der ureigenste Raum, der vor Bedrohung geschützt werden muss. Gerade zu Hause will man sich sicher und geborgen fühlen.
Sicherheit ist jedoch auch mit Eigenverantwortung verbunden. Oft bedarf es nur ganz einfacher Maßnahmen im eigenen Haushalt, um zum Beispiel Einbrüchen bereits im Voraus wirksam einen Riegel vorzuschieben.
Über dieses und noch weitere mit dem Begriff „Sicherheit“ zusammenhängende Themen fand im Rahmen der Aktion des Landes in Zusammenarbeit mit der Sicherheitsdirektion OÖ im Sitzungssaal der Gemeinde ein Vortrag von und mit Insp. Gerald Koller statt.

Insp. Gerald Koller gibt Hinweise und Tipps zum Thema „Sicherheit“

Insp. Koller gab in seinem interessanten Referat wertvolle Anregungen, Hinweise und Tipps, in Sachen Sicherheitsmaßnahmen im eigenen Haushalt sowie über die Gefahren durch so genannte „Phishing-Mailings, Internetbetrug und andere Tricks von Betrügern.

Unter dem Titel „Sicherheit schafft Lebensqualität“ liegt am Gemeindeamt eine Anzahl an Broschüren zur kostenlosen Entnahme auf.

Stammtisch für pflegende Angehörige

Der „Stammtisch für pflegende Angehörige“ findet in der Gemeinde Kefermarkt einen beachtlichen Zuspruch. Frau Irmgard Pilz (Stöllnerin), von Beruf Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester betreut diese Runde bereits einige Jahre sehr erfolgreich. Menschen, die ein Familienmitglied pflegen, haben manchmal das Bedürfnis, mit Leuten in Kontakt zu kommen, die ebenso wie sie diese verantwortungsvolle und manchmal auch schwere Aufgabe übernommen haben.
Diese Gemeinschaft macht spürbar, dass

- Sie in einer schwierigen Situation nicht alleine sind
- Das Aussprechen von belastenden Gedanken und Gefühlen Erleichterungen bringt.
- Sie durch Erfahrungen voneinander profitieren können
- Sie interessante Informationen bekommen, die ihnen ihre Tätigkeit leichter macht.

Gerne können noch weitere Interessierte bzw. Pflegende zu dieser Runde, die jeden letzten Dienstag im Monat stattfindet, dazustoßen.

Der nächste „Stammtisch“ findet am Dienstag, 25. März 08 um 20,00 Uhr im Gemeindeamt mit dem Thema **„Hauspflege“** statt.

Mülltrennung

Wir weisen darauf hin, dass im Bioeimer nur Bioabfälle entsorgt werden dürfen. Andere Abfälle wie Plastik, Papier usw. verursachen einen enormen Aufwand bei der Verwertung. Wir bitten Sie daher, auf eine genaue Trennung zu achten.
Weiters ersuchen wir, Verpackungsmaterial aus Plastik, lackiertes Holz usw. nicht zu verbrennen, sondern während der Öffnungszeiten im ASZ-Kefermarkt zu entsorgen.

OÖ Familienkarte

Die neue OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

- LASK Linz – Mit der OÖ Familienkarte zum Bundesligaspiel gegen den SCR Altach zum Toppreis von 10 bzw. 12 Euro pro Familie. Das Fußballspiel steigt am 22. März 2008 im Linzer Stadion. Die Karten sind vom 17. bis 22. März im LASK Corner oder am Spieltag, 22. März an den Steh- und Sitzplatzkassen des LASK nach Vorweis der OÖ Familienkarte erhältlich. Ein Fanschal zum Spitzenpreis wird auch im LASK Corner (Passage Linz) angeboten. Mehr Infos dazu und eine Übersicht der Kategorien usw. finden Sie auf www.familienkarte.at
- Mogiland Wels – Wo das Abenteuer zu Hause ist! Spielen, Erleben und fantasievolles Lernen wird auf über 2.500 m² im Mogiland angeboten. Österreichs aufregendsten Indoorspielplatz für Kinder von 2 – 12 Jahren mit einem Babyareal von 0 – 2 Jahren finden Sie direkt neben dem Haupteingang zur Welser Messe und mit der OÖ Familienkarte sparen Sie bis 25. März 50 % auf Einzeleintritte. (Ki. 3,- statt 6,- Euro und Erw. 1,- statt 2,- Euro) Die Öffnungszeiten und weitere Infos finden Sie auf www.familienkarte.at und www.mogiland.at
- Frühlingserwachen am 29. und 30. März in vier heimischen Tierparks. An beiden Tagen heißt es nicht nur Eintritt frei für alle Kinder, sondern auch Papa oder Mama gratis mitkommen, denn an diesem Wochenende bezahlt nur ein Erwachsener den regulären Eintritt. Heuer laden Sie wieder der Zoo Linz, der Tierpark Altenfelden, der Tiergarten Walding und der Tierpark Stadt Haag zu einem Frühlingsspaziergang ein.
- Kluge Köpfe schützen sich! Das Familienreferat und der ÖAMTC sorgen für mehr Sicherheit der Radfahrer. Heuer sind die qualitativ hochwertigen Radhelme ab 17. März zum Sparpreis von 10 Euro bei den ÖAMTC Dienststellen erhältlich. Es gibt einen Kleinkinderhelm (46-50) und einen Jugend- und Erwachsenenhelm in der Größe 52 bis 62.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Neuigkeiten
von der „Gesunden Gemeinde" Kefermarkt

VORANKÜNDIGUNG

Vortrag über „Bluthochdruck" mit Dr. Günther Holzinger

- am **25.04.2008** um **20:00h** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes

1. Kefermarkter Gesundheitsstraße

- 26.04.2008 von 9:00 bis 13:00h

im Turnsaal der Volksschule Kefermarkt

- Messung des Gesamtcholesterins
- des Blutzuckers
- PSA-Untersuchung (**P**rostata-**S**pezifisches-**A**ntigen) Tumormarker
- Eine persönliche Ernährungsberatung
- Fit-Check (Muskelfunktionstest, Koordinationstest, …)
- Psychocheck
- Bio-Buffet (Köstliches von unseren Landwirten)
- Kinderbetreuung im Kindergarten Kefermarkt- Höhepunkt: „Gesundheits-Kasperl"
- „Bewegte Schnitzeljagd" für Schüler
- Vorträge im Sitzungssaal
- Viele interessante Präsentationen etc.

Das genaue Programm finden Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeinde-Nachrichten Kefermarkt.

Die nächste Arbeitskreissitzung der Gesunden Gemeinde Kefermarkt findet am Montag, dem 31.03.2008 um 19:30h im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

„Gesundes Rezept":

Kartoffel-Putenfleisch-Gratin

(4 Port.) Pro Portion: 463 Kcal, 20 g Fett

¾ kg Kartoffeln vorwiegend festkochend, ¼ kg Blattspinat,
400 g Putenfleisch, 100 ml Schlagobers, 100 ml Joghurt 1%,
3 Eier, 80 g Käse nach Holländer Art 35% F.i.T.,
1 TL Butter für die Auflaufform, Salz, Pfeffer, Muskatnuss

Kartoffeln nicht zu weich kochen, schälen und in Scheiben schneiden. Spinat blanchieren und abtropfen lassen. Putenfleisch in Streifen schneiden und abwechselnd mit den Kartoffeln, und dem Spinat in eine befettete Auflaufform füllen. Schlagobers, Joghurt und Eier verrühren, den geriebenen Käse zugeben, würzen und über den Auflauf gießen. Im vorgeheizten Rohr bei 200°C ca. 30 min überbacken.

Neuigkeiten
von der „Gesunden Gemeinde" Kefermarkt

NORDIC – WALKING – Frühjahrsstart

24. April 2008 um 19h **Treffpunkt Sportplatz Kefermarkt – 2 Gruppen**

"Gehen ist die beste Medizin" diese Erkenntnis hatte der berühmteste griechische Arzt Hippokrates schon vor 2400 Jahren in der Antike. Die moderne Industriegesellschaft entdeckte das flotte Gehen neu und gab ihm den Namen "Walking". Am Stock gehen nur ältere Damen und Herren? Von wegen! Nordic Walking, der Trendsport aus Finnland, ist das ideale Training für alle, die ebenso natürlich, wie effizient fit werden wollen. Walking, das ist - auf einen kurzen Nenner gebracht – „Langlaufen ohne Ski" –forciertes Gehen mit besonders betontem Armeinsatz.

Gesunder Sport in der freien Natur und im schönen Gemeindegebiet

Durch die Bewegung werden die Wirbelkörper untereinander mobilisiert und somit Verspannungen - die Hauptursache für Rückenbeschwerden - gelöst. Besser als im Fitnessstudio ist Bewegung an der frischen Luft, und genau hier kommen die Stöcke zum Einsatz. Das Walken mit Spezialstöcken macht aus dem klassischen Walking ein wirksames Ganzkörpertraining und bringt maximale Trainingseffekte; es ist um 40 - 50 % effektiver als Walking ohne Stöcke. Anders als beim Jogging trainiert der Stockeinsatz den Oberkörper und die Koordination. Dadurch treibt es die Herzfrequenz schon bei mäßigem Tempo auf Fettverbrennungsniveau, der Stoffwechsel wird angeregt und die Stimmung steigt mit der Ausschüttung der Endorphine. Gesellig ist das Ganze ebenfalls, da man sich selbst in Aktion noch unterhalten kann. Nach dem Training helfen die Stöcke beim Dehnen, damit der Muskelkater keine Chance hat. Wer dann noch Powerübungen macht und richtig isst – also mehr Gemüse u. Obst zu sich nimmt- als Fleisch u. Fett, sollte seine Gewichtsprobleme nachhaltig los sein!

Denn: Walken kann jeder, egal wie alt, egal wie fit, egal wie stark gebaut.

Wirkungsweise

- Steigert den Puls auf ein Niveau, um optimal Fett zu verbrennen (ca. 400 kcal/Stunde)
- Strafft die Schulter- und Brustmuskulatur und stärkt die Arme.
- Training im aeroben Bereich, also 65% vom Maximalpuls*
- Verbessert die Fitness, selbst bei niedrigem Tempo.
- Löst Muskelverspannungen im Nacken und in der Schulterregion.
- Reduziert im Vergleich zum Jogging die Belastung der Kniegelenke
- Ist eine sichere Bewegungsform in der freien Natur, selbst bei rutschigen Bedingungen.
- Ist 40-50% effektiver als walken ohne Stöcke

Alle, die Spaß an Bewegung in der frischen Luft haben und dabei das Gemeindegebiet noch besser kennen lernen möchten, sind herzlich willkommen!

* (Maximalpuls = 220 minus Lebensalter)

Marktgemeindeamt Kefermarkt
4292 Kefermarkt, Oberer Markt 15 ☎ (07947) 59 10, Fax: (07947) 59 10-25

Ärztedienst 2. Quartal 2008

Der **Wochenenddienst** gilt am jeweils angegebenen Wochenende von **Samstag, 12:00 Uhr** bis **Montag, 7:00 Uhr.** (An Samstagen von 7:00 bis 12:00 Uhr erreichen Sie den Wochenenddienst in seiner Ordination oder Ihren Hausarzt). Der **Feiertagsdienst** gilt jeweils von **7:00 Uhr** des angegebenen Tages bis **7:00 Uhr** des darauf folgenden Tages.

April	Mai	Juni
Freitag, 4. April	Donnerstag. 1. Mai	Sonntag, 1. Juni
Dr. Etzlstorfer, St. Oswald	*Dr. Fischbacher, Kefermarkt*	*Dr. Schlosser, St. Oswald*
Sonntag, 6. April	Freitag, 2. Mai	Freitag, 6. Juni
Dr. Czekal, Lasberg	*Dr. Lindner, Gutau*	*Dr. Etzlstorfer, St. Oswald*
Freitag, 11. April	Sonntag, 4. Mai	Sonntag, 8. Juni
Dr. Lindner, Gutau	*Dr. Nowak, Gutau*	*Dr. Lindner, Gutau*
Sonntag, 13. April	Freitag, 9. Mai	Freitag, 13. Juni
Dr. Schlosser, St. Oswald	*Dr. Etzlstorfer, St. Oswald*	*Dr. Etzlstorfer, St. Oswald*
Freitag, 18. April	Sonntag, 11. Mai	Sonntag, 15. Juni
Dr. Lindner, Gutau	*Dr. Schlosser, St. Oswald*	*Dr. Nowak, Gutau*
Sonntag, 20. April	Montag, 12. Mai	Freitag, 20. März
Dr. Etzlstorfer, St. Oswald	*Dr. Lindner, Gutau*	*Dr. Lindner, Gutau*
Freitag, 25. April	Freitag, 16. Mai	Sonntag, 22. Juni
Dr. Etzlstorfer, St. Oswald	*Dr. Lindner, Gutau*	*Dr. Czekal, Lasberg*
Sonntag, 27. April	Sonntag, 18. Mai	Freitag, 27. Juni
Dr. Lindner, Gutau	*Dr. Czekal, Lasberg*	*Dr. Lindner, Gutau*
	Donnerstag, 22. Mai	Sonntag, 29. Juni
	Dr. Etzlstorfer, St. Oswald	*Dr. Fischbacher, Kefermarkt*
	Freitag, 23. Mai	
	Dr. Etzlstorfer, St. Oswald	
	Sonntag, 25. Mai	
	Dr. Fischbacher, Kefermarkt	
	Freitag, 30. Mai	
	Dr. Lindner, Gutau	

Für den **Nachtdienstbereitschaftsdienst** gilt folgendes Fixtagesmodell von 14:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages:

Jeden Montag: MR Dr. Robert Schlosser, St. Oswald, (07945) 74 44 oder (0664) 312 32 48
Notordination bei Sonntagsdienst: Zeitraum 10:00 – 11:00 Uhr

jeden Dienstag: MR Dr. Helmuth Czekal, Lasberg, (07947) 73 33 oder (0664) 213 89 89
Notordination bei Sonntagsdienst: Zeitraum 11:00 – 12:00 Uhr

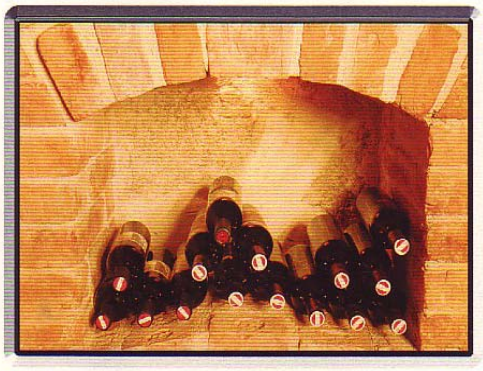
jeden Mittwoch: Dr. Daniela Fischbacher, Kefermarkt, (07947) 62 05
Notordination bei Sonntagsdienst: Zeitraum 10:00 – 11:00 Uhr

jeden Donnerstag: MR Dr. Dieter Nowak, Gutau, (07946) 63 20 (privat), 62 06 (Ordination)
Notordination bei Sonntagsdienst: Zeitraum 9:00 – 11:00 Uhr

jeden Freitag: siehe bei WOCHENENDDIENST namentlich geführt
Wahlärztin Dr. Maria Lindner, Gutau, (07946) 205 20 oder (0676) 83 55 22 83
Notordination bei Sonntagsdienst: Zeitraum 10:00 – 11:00 Uhr
Wahlarzt Dr. Roland Etzlstorfer, St. Oswald, (07945) 81 01
Notordination bei Sonntagsdienst: Zeitraum 9:00 – 10:00 Uhr

Notordination am Sonntag
An Dienst-Sonntagen gibt es sogenannte Notordinationszeiten. Bei den angegebenen Notdiensten erreichen Sie den jeweilig diensthabenden Arzt in seiner Ordination – ohne Voranmeldung!

Osterlamm, Frühlingskräuter, Spargel, ...



Gasthof "Zur Goldenen Sense" · Vinothek
Familie Zehethofer
4292 Kefermarkt, Oberer Markt 11 · 07947/6277
www.gasthof-zehethofer.at
Montag Ruhetag
bzw. Donnerstag Nachmittag

VERANSTALTUNGSKALENDER

Samstag, 22. März 2008	Kinderbetstunde, Pfarrkirche
Sonntag, 23. März 2008	Ostergottesdienst mit Ostereiersuche für Kinder
Sonntag, 23. März 2008	Eierpecken, Sparverein zum grünen Baum, Gasthof Zehethofer
Sonntag, 23. März 2008	20:00 Uhr, Ball der Pferdefreunde, Gasthof Mader
Sonntag, 23. März und Montag, 24. März 2008	Chorkonzert, Chor Sonabiles 20:00 Uhr, LBZ Schloss Weinberg
Freitag, 28. März 2008	Vortrag „Nepal, eine Welt für sich“, Gasthof Zehethofer
Sonntag, 30. März 2008	Chorkonzert, Chor Sonabiles 20:00 Uhr, LBZ Schloss Weinberg
Mittwoch, 2. April 2008	14:00 Uhr, Mitgliederversammlung Pensionistenverband, Gasthof Zehethofer
Dienstag, 8. April 2008	Erstkommunion, 2. Elternabend
Freitag, 11. April 2008	**Konzert Jugendzentrum** **VERSCHOBEN AUF SAMSTAG, 12. JULI 2008**
Sonntag, 13. April 2008	09:30 Uhr, Jugendliturgie, Pfarrkirche
Donnerstag, 17. April 2008	Wirtschaftsbund Stammtisch
Donnerstag, 24. April 2008	**Frühlingsstart Walking, Gesunde Gemeinde**
Samstag, 26. April 2008	**09:00 – 13:00 Uhr, Gesundheitsstraße, Gesunde Gemeinde**
Sonntag, 27. April 2008	09:30 Uhr, Firmvorstellungsmesse
Sonntag, 27. April 2008	Maibaumsetzen, Pfarrgemeinderat

CAFE KRAH KEFERMARKT

Café Bäckerei Krah
Oberer Markt 25
4292 Kefermarkt
(07947) 62 18

Ab April gibt es für alle Arbeiter und Angestellte, die in Kefermarkt beschäftigt sind, zu Mittag ein **vergünstigtes Mittagsmenü.**

Zum Essen gibt es nicht nur Pizza, das **Sortiment wurde um einige Speisen wie Würstel mit Pommes, Essigwurst usw. erweitert.** Nach Vorbestellung gibt es auch Meterpizza, Familienpizza und Riesenpizza.

Natürlich können im Café Krah auch **Sitzungen, Firmen- und Geburtstagsfeiern** veranstaltet werden. Auf Wunsch auch **mit kaltem und warmem Buffet.**

Aktuelle Angebote stehen im monatlichen Falter, welcher mit der Post zugestellt wird.

28. März 2008, 19:30 Uhr
Gasthof Zehethofer
Eintritt: EUR 5,00
Unterstützung für Hillary Hospital (Nepal)